

Alte Drucke

**Zum || Kirchgañge/ || einer Christlichen Sechs=||wöchnerin/
Vermanung || des Psalm. 127. vnd || 128. || Jtem/ || Der
funffzehende Psalm/ || Von einem ...**

Praetorius, Zacharias

Eisleben, 1572

VD16 ZV 30561

Der Hundert vnd acht vnd tzwanzigste Psalm/ kurtz vnd Betweis ausgelegt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148510

Der Hundert vnd acht vnd
zwanzigste Psalm / kurz vnd
Beweis ausgelegt.

Wol dem der den HERRN
fürchtet / vnd auff seinen Wegen
gehet.

GOTT fürchten / lieben vnd
vertrauen / in CHRISTO
IESV seinem lieben Son /
ist der rechte weg zur seli-
gkeit. O Himlischer Vaa-
ter / erhalte vnser Hertz bey dem einigen /
das wir deinen Namen fürchten / weise
vns HERR deinen weg / das wir wan-
deln in deiner warheit / Der du ein warer
allmechtiger GOTT / lebest vnd regierest
in ewigkeit / Amen.

Du wirst dich nehren deiner
hende arbeit / wol dir du hast's gut

Ein Hausvater / ein Hausmutter /
ein Kind / ein Gesinde / ein Prediger ein
Oberherr / habenein jeder seiner hende
arbeit / sein Ampt vnd beruff / Wenn
er desselbigen mit vleis pflaget / so ist er
ein

ein seliger Mensch im Himmel / vnd hats
gut auff erden / GOTT segnet den der sein
Ampt vleissig ausrichtet / Aber verflucht
ist / der des HERREN werck leßig thut /
Jerem. 48. O Himlischer Vater / behü-
te vns / das wir nicht vnsern beruff ver-
lassen / vnd frembde arbeit für die Hand
nemen / das wir nicht stehen nach hö-
herm stande / vnd nicht dencken vber vns-
ser vermögen / sondern des vns stets an-
nemen / das du vns befohlen hast / Denn
es frommet vns nicht / das wir gassen
nach dem / was vns nicht befohlen ist /
vnd was vnser ampts nicht ist / da sol-
len wir vnsern fürwitz lassen / denn vns
ist vor mehr befohlen / weder wir können
ausrichten. Sterck du vnser Hertz vnd
hende in vnserm beruff / zu gemeiner besa-
serung / vmb Christi Jesu willen / Amen.

Dein Weib wird sein wie ein
fruchtbar Weinstock vmb dein
Haus herum / Vnd deine Kin-
der wie Olzweige vmb deinen
Tisch her.

Wie ein schöner Weinstock den man
an einer Wand / oder vmb ein Haus he-
rumb

rumb zeucht/zieret das ganze Haus/vnd
hat seine schöne / süsse / fruchte / Also ist
ein Tugentsam Weib / vnd Gott bes
scherts einem frommen Gottfürchtigen
Man / die seind wie die fetten süssen öl
zweiglein / sitzen mit lieb vnd frieden
vmb den Tisch her / vnd erfreuen Vater
vnd Mutter. O GOTT Himlischer Vaa
ter / du hast vns je auch also gesegnet/
deinem Diener ein Gottfürchtig tugenda
sam Weib / vnd fröliche Kindermutter
gegeben / vns beiden liebe zarte Kinde
lein bescheret/hilff das wir dir von Herta
zen dafür dancken / vnd ein Christliche
Hauskirche sein/der du lebest vnd regier
est in ewigkeit / Amen.

Sihe / also wird gesegnet der
Man der den HERRN fürch
tet.

Den Gottfürchtigen verleihet GOTT
solche gaben / es ist ein seggen GOTTES /
vnd nicht Menschliche wahl oder wil
kür. Proverb. 19. Haus vnd Güter er
ben die Eltern / aber ein vernünfftig
Weib / kömmet vom HERRN.
HERR

HERR GOTT Himlischer Vater / seg-
ne dein Volck vnd deine Knechte / das
sie im heiligen Ehestande / durch deine
gnad in Gottes furcht leben / Man vnd
vnd Weib einander lieben / vnd durch
Kinderzeugen / dein Reich vermehren /
Amen.

Der H E X X wird dich seg-
nen aus Zion / das du sehest das
glück Jerusalem dein lebenlang.

Christliche Ehleute haben auch die-
sen Segen / das sie ein schöne Kirche vnd
Gottes dienst haben / GOTTES Wort
rein vnd vnuerfelscht / die heiligen Sa-
crament in rechtem brauch erhalten se-
hen / welches ist ein stück des Himlischen
ewigen lebens / da man auch in der ganz-
en Gemein aller Engel vnd Außers-
welten / GOTT loben vnd preisen wird /
wie man zu Jerusalem im Tempel ge-
preiset hat / vnd noch teglich in allen
Christen Kirchen preiset. O HERR Him-
lischer Vater / erhalte dein wort vnd
Christliche Gemeine vnter vns / das
wir miteinander gehen in das Haus des
HERRN / zu schawen die schönen Gottes
dienste / vnd seinen Tempel zubesuchen /
das

das wir hingehen mit dem hauffen / vnd
mit inen wallen zu dem Hause GOTTES /
mit frolocken vnd dancken / vnter dem
hauffen die da seiren / Erhöre vnser Ge-
bet vmb CHRISTI willen / Amen. Psalm.
27.42.

Vnd sehest deiner Kinder Kin-
der friede vber Israel.

Die lieben nachkommen sind ein schön-
ne gabe GOTTES / für dieorget man bil-
lich / vnd bittet für sie / das sie GOTT
nicht lasse durch falsche lere verführt wer-
den / das er sie behüte für dem Joch des
Papsts vnd Türcken / welche Leib vnd
Seel zugleich stöcken vnd martern / vn-
ter grewlichen fröndiensten / vnd Leibs-
arbeit / vnd vnter heidnischer Abgötter-
rey. GOTT sagt zu / seinen lieben Christli-
chen Eheleuten / er wil sie disofals erhö-
ren. Erhöre vns frommer vnd getrewer
GOTT / vmb deines lieben Sons IESU
CHRISTI willen / sampt dir vnd dem
heiligen Geist / ein einige lebendige
Dreysaltigkeit / hochgelobt
in ewigkeit / Amen.

Gei